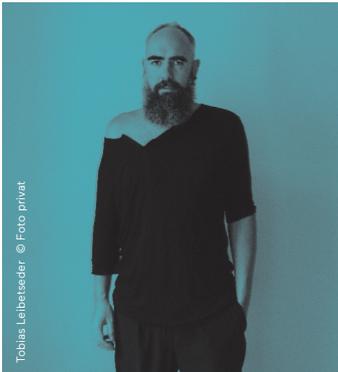


Gemeinsames Abschlusskonzert Klasse Volkmar Klien

Astrid Schwarz (KMA Komposition) Tobias Leibetseder (KBA Komposition & Schwerpunkt Medienkomposition)



Abschlussprüfungen Live Stream
<https://www.bruckneruni.at/live/>

DO 29.04.2021
— 19.30 Uhr
Sonic Lab — ABPU

Die Veranstaltung findet mit
Livestream ohne Publikum statt.

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



— PROGRAMM —

Astrid Schwarz **Abschlusskonzert KMA Komposition**

Narzissens Echo (2021)

Klarinette und 8 Kanal- Live Elektronik

»When Narcissus died the pool of his pleasure changed from a cup of sweet waters into a cup of salt tears, and the Oreads came weeping through the woodland that they might sing to the pool and give it comfort. And when they saw the pool had changed from a cup of sweet waters into a cup of salt tears, they loosened the green tresses of their hair and cried to the pool and said, »We do not wonder that you should mourn in this manner for Narcissus, so beautiful was he.« Oscar Wilde, *The Disciple*

Dem Mythos von Echo und Narziß auf der Spur bewegt sich diese Komposition im Spannungsfeld von Schwebung und Schwerkraft. Im Raum wird Narziß der klanglichen Spiegelung gewahrt und macht sich ein letztes Mal auf die Suche nach Echo. Die Multiphonics der Klarinette treffen auf eine aufgefächerte, digitale Antwort im Raum. Analoges trifft auf Synthese. Reibung auf Zusammenklang. In Schwebung gehaltene Erwartungen werden im Spiegelbild analysiert und weitergedacht. Ein Spannungsfeld wird ausgerollt und durch den Raum bewegt. Dieses für eine 8- Kanal Hörsituation komponierte Stück taucht das Publikum in immersive Klangwelten in der Konsonanz und Dissonanz körperlich erfahrbar werden.

Klarinette: Leo Feichtinger

Live Elektronik: Astrid Schwarz

Super Collider Programmierung: Oliver Maklott

Last of the Wild (2020-)

Musik für den Dokumentarfilm von Bernadette Weigel

LAST OF THE WILD beschäftigt sich mit den beiden Gegensatzpaaren von Wildnis und Zivilisation. Die daraus resultierende, zentrale Frage ist, ob sich der spätmoderne Mensch noch als Teil der Natur definiert. Die Dokumentarfilmemacherin Bernadette Weigel stellt in diesem Film die Frage wie hoch der Preis ist, den wir Menschen für ein bequemes, sicheres und gezähmtes Dasein bezahlen. Das Motiv der Reise als Parabel steht in diesem ca. 90- minütigen Dokumentarfilm für Entwicklung/Veränderung durch Erfahrung und Veränderung. Der innere Entwicklungsprozess wird durch eine äußere Bewegung nachvollziehbar und anschaulich gemacht.

Die Protagonist*innen balancieren an der Grenze zwischen dem Wilden und dem Beherrschten, was zu interessanten und konfliktreichen Lebensumständen führt. Carmen

Zander ist eine mit den höchsten Preisen ausgezeichnete Raubtiertrainerin, die am Stadtrand von Leipzig ein prekäres Familienleben mit sechs Tigern führt. Pavel Fomenko und seine Frau Yulia kämpfen in den Wäldern Südsibiriens für das Überleben der letzten wilden Amur-Tiger. María José Cristerna hat sich durch Bodymanipulation in eine Jaguarkriegerin verwandelt und tritt mit ihrem Körper und ihrer Arbeit gegen die Gewalt an Frauen in Mexiko und das Verschwinden präkolonialer Kulturen ein. Nina Stepanova lebt in einer russischen Großstadt und ist traditionell praktizierende Schamanin. (Auszüge eines Interviews mit der Regisseurin)

Aufgrund der Pandemie wurden die Dreharbeiten immer wieder verschoben, einzig der erste Teil mit Carmen Zander und ihren Tigern in Leipzig konnte abgeschlossen werden. Daraus wird ein kleiner Ausschnitt gezeigt.

Kamera: Siri Klug

Schnitt: Alexandra Schneider

Musik: Astrid Schwarz

Regie: Bernadette Weigel

Nachtstück *Nenn ich dich Aufgang oder Untergang* (2021) fixed media, stereo

Erstarrung, Flucht, Angriff sind die drei bekannte Reaktionsweisen, die das Gefühl von Angst hervorrufen kann. Das Wort selbst kommt von $\alpha\gamma\chi\omega$ und bedeutet drosseln, würgen; lateinisch angor Beklemmung, angustia Enge. Angst macht bekanntermassen unfrei. Sie verändert unser Denken, Fühlen und Handeln. „Was uns Angst macht, ist nicht das Erleben einer Bedrohung, sondern die Vorstellung, ihr hilflos ausgeliefert zu sein.“ (-Gerald Hüther)

Die Enge im Alltäglichen, die Banalität der Auslöser haben vielleicht auch die niederländische Lyrikerin Marieke Barnas bewogen sich mit dem Thema Angst auseinanderzusetzen. Inspiriert von ihrer Arbeit und dieser Konfrontation, in Kombination mit den Entwicklungen des vergangenen Jahres mit diesem großen Komplex der Angst, ist diese Komposition entstanden. Die beiden Sprecher*innen Sybille Norden und Michael Köppel hauchen der Litanei Leben ein und bleiben doch unberührt. Die Stimme von Anselma Schneider bildet in den musikalischen Episoden quasi einen lyrischen Kontrapunkt.

Biographie

Astrid Schwarz geht in ihren Arbeiten der Frage nach Identität, Wahrnehmung und ihren Bedingungen nach. An der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz hat sie Komposition und elektroakustische Musik studiert. Ihre Arbeiten im Bereich der Elektroakustik, Klangkunst und Radiokunst wurden u.a. bei Festivals wie Ars Electronica, moving patterns, coded cultures (A), JIMEC Amiens (F) und auf Ö1 präsentiert. Der Theodor Körnerpreis wurde ihr zweimal zuerkannt.

Tobias Leibetseder

Abschlusskonzert KBA Komposition & Schwerpunkt Medienkomposition)

Ankunft (2017)

Live Elektronik, E-Gitarre, Video, Musiker/Performer

Ein Lichtstreifen am Boden des luftleeren Raums einer unbekanntes Welt im Erstkontakt der Erkundung verweilt unergründlich. Die Schritte verhalten ungehört im Wandel der Zeit. Die Ankunft.

Staubdunkel (2020)

Musik-Film Komposition

Staubdunkel ist eine audio-visuelle Musik-Film Komposition. Das Stück operiert mit einer äußersten Reduktion der Materialien: Alle Klänge und Bildeinstellungen gehen auf den Prozess des Kaffeezubereitung zurück. In einer dekonstruktiven Transformation findet dabei eine vielschichtige Wandlung statt, die auch den rituellen Aspekt von Alltags-tätigkeiten berührt. Die verwobenen audiovisuellen Aggregatzustände werden durch verschiedene Lichteinstellungen und Settings eingefärbt, die bestimmten Klangschichten und motivischen musikalischen Gestalten entsprechen.

Ferne, See, Schimmer (2021)

Live Elektronik, Lichttheremin, Musiker/Performer

Klangflächen ein- und ausfahrender Züge wandeln fließend zu gefrorenen Seen als resynthetische Transformation. Winterknarren im Schrittempo der Eislandschaft. Im Dunklen wartet der Kerzenschein der Nacht.

Ferne, See, Schimmer ist die Fortsetzung einer Triptychon Reihe.

Biographie

Tobias Leibetseder beschäftigt sich in seinen Arbeiten mit den Aspekten Raum und Transformation.

Studium Jazz/Fusiongitarre am American Institut of Music - Vienna. Studium der Architektur an der TU Wien. Studium Computermusik und elektronische Medien am Institut für Elektroakustik an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Derzeit Studium der Medienkomposition und Computermusik an der Anton Bruckner Universität in Linz. Arbeiten im Bereich elektroakustischer Musik, Klangkunst, Radiokunst, Kurzhörspiele, Grafik, Design, Medienkunst.



Programmänderungen vorbehalten!

Abschlussprüfungen Live Stream

Aufgrund der geltenden Bestimmungen für Universitäten zur Eindämmung von COVID 19, kann für Abschlussprüfungen leider noch kein Publikum zugelassen werden. Um Interessierten dennoch einen Konzertbesuch zu ermöglichen, hat die Bruckneruniversität einen Live Stream eingerichtet, der unter <https://www.bruckneruni.at/de/live/> abrufbar ist.